

Narren erobern das Veedel

Bunt kostümierte Gruppen hatten am Sonntag bei den **Veedels-Zöch** Lacher und Bewunderer auf ihrer Seite. Sie alle hatten ihren Spaß an der Freud. Karnevals-Neulinge und Traditionsgruppen sorgen für eine **bunte Mischung**.



Premiere zum Jubiläum des **Marie-Curie-Gymnasiums**: Zum ersten Mal stellte die Schule eine Gruppe für den Veedels-Zoch. RP-FOTOS (3): ANDREAS ENDERMANN



Phantasievoll gestaltete Wagen wurden von den Jecken am Straßenrand in Gerresheim bewundert und mit Helau-Rufen gelobt.



Nicht zu übersehen: Der **Zoch in Eller** wurde mit einem großen Mottowagen eröffnet, der vor den vielen Gruppen voranfuhr. RP-FOTOS (2): CHRISTOPH GÖTTERT

Jeck zum Jubiläum

VON LAURA IHME

GERRESHEIM Rund 1200 Teilnehmer in 42 Gruppen aus Vereinen, Schulen und Freundeskreisen zogen am Sonntag durch den Stadtteil und verteilten ihre Kamelle an die vielen Besucher. Die meisten der Teilnehmer, wie die Gerresheimer Bürgerwehr samt Kanone und die Gerresheimer Jecken Mädels-, dieses Jahr im pinken „Küss mich“-Wagen – ziehen schon seit Jahren mit. Zum ersten Mal dabei aber war das Marie-Curie-Gymnasium. Die Schule feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen und nahm zum Auftakt ihres Jubiläumsprogramms am Veedels-Zoch teil: „Das ist einfach eine gute Möglichkeit, unsere Verbundenheit mit Gerresheim zum Ausdruck zu bringen“, sagte Anja de Werth, Mutter und Mitglied des Arbeitskreis „Schuljubiläum“. Und es soll nicht das letzte Mal gewesen sein, dass die Schule sich karnevalistisch engagiert: „Ich denke, wir kommen jetzt jedes Jahr. Dieses Jahr war der Auftakt, der sich jetzt immer steigern wird“, so de Werth. Am Sonntag zogen rund 50 Schüler,

Lehrer und Eltern des Gymnasiums mit. Ihre Kostüme durften sie sich dabei selbst aussuchen, waren aber mit Luftballons und Fahnen in knallorange und dem Jubiläumslogo ausgestattet.

Beim Thema Kostüm gibt es beim Veedels-Zoch ohnehin jedes Jahr eine Besonderheit: „Die beste Fußgruppe und der beste Wagen des Zugs werden von uns bei unserem Sommerfest prämiert“, sagte Wolfgang Gottwald, Vizepräsident der Saubande, die den Umzug seit 37 Jahren organisiert. Im vergangenen Jahr gewannen die Gerresheimer Jecken Mädels den Preis.

Die größte Überraschung des Tages gab es dann aber auf der Heyestraße: Zum dritten Mal in der Geschichte des Veedels-Zoch war das Düsseldorfer Prinzenpaar mit beim Zug dabei. Wenn auch nur für einige hundert Meter zogen Prinz Thomas II. und seine Venetia Anke in einem weißen Cabrio mit durch Gerresheim und bekamen dafür die lautesten „Helau“-Rufe.

Nach am Ende des Zochs ging die Karnevalsparty weiter an Ständen auf dem Alten Markt.



Maskenmänner machten schmissige Stimmungsmusik.



Doll **bunt** wollten es die Jecken in Eller haben.

Fanfaren-Korps tanzt

VON KATHARINA SCHNEIDER-BODIEN

ELLER Bei strahlendem Sonnenschein startete der Veedels-Zoch Eller fast pünktlich um 14.11 Uhr. Bei der 32. Auflage des Zuges zeigte sich selbst das Wetter närrisch. Auf Sonnenstrahlen folgten dicke Wolken und Hagel. Die Narren nahmen dies jedoch gelassen, holten ihre Planen heraus und feierten weiter.

Der kleine Max ist Cowboy und zum ersten Mal bei einem Karnevalsanzug dabei. Der viel zu große Hut rutscht ihm immer wieder ins Gesicht. Skeptisch beäugt er die Gestalten, die vorüberziehen. Das Popcorn lässt er liegen. Auch die Bonbons bestaunt er. Als seine Mutter aber die Stofftasche aufmacht und ihm zeigt, wie es geht, ist der Vierjährige voller Eifer dabei.

Direkt neben dem Nachwuchsjeck stehen eher ungeliebte Nachbarn. Eine Gruppe von Kakerlaken lässt die Fühler schwingen. Die Fünfergruppe verbreitet aber viel gute Laune.

Viele Düsseldorfer Sportfans erscheinen in Trikots der DEG oder der Fortuna. Zwischen einer Fuß-

truppe-voller-Lumpencloowns- und der mobilen Disco von DJ Ralle wird über den Aufstieg der Fortuna in die erste Liga und den Spielerausverkauf des achtfachen deutschen Meisters gefachsimpelt.

Micki Krauses „Schatzi schenk mir ein Foto“ avancierte am Sonntag zum Hit des Zuges. Gegen Ende kann jeder Besucher den Hit mitsingen. Livemusik bot das Fanfaren-Korps Schwarz-Weiß Düsseldorf. Die Truppe feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Dazu gibt es für das Publikum nicht nur alle gängigen Karnevalslieder, sondern auch die dazu passende Choreographie. Da stept der Schlagzeuger und schwingt der Posaunist die Hüften.

Auch die SPD Eller hat einen eigenen Wagen. Gegen die Windböen haben aber auch die roten Teufel keine Chance. Die Versuche, die Kamelle richtig zu platzieren, sorgen für viele Lacher. Selbst die Tafeln Schokolade haben es da schwer. Als der kleine Max gerade auf den Geschmack gekommen ist, da ist der Zug auch schon wieder vorbei. Feuertaufe bestanden.